Factsheet

Der Blaupunktrochen

(Taeniura lymma)

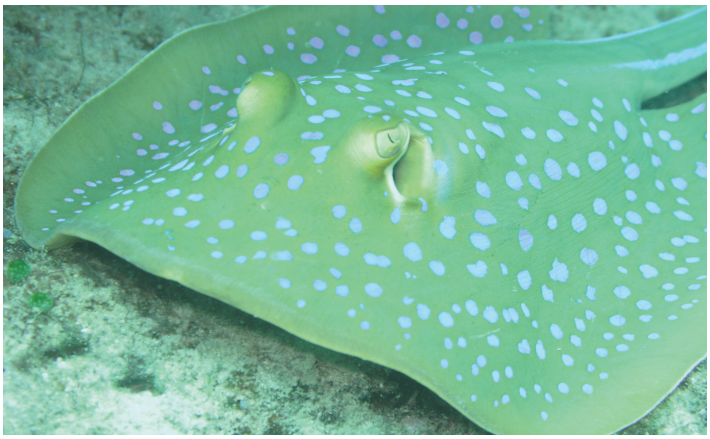
DEEPWAVE

Die Meeresschutzorganisation

Der Blaupunktrochen lebt in tropischen Küstengewässern und kommt im Roten Meer, sowie im indopazifischen Raum vor. Sein Lebensraum ist das Korallenriff in dem er Höhlen oder weiche Sandböden bevorzugt. In diesen seichten Gewässern kann er am häufigsten beobachtet werden. Er kommt allerdings auch in bis zu 25 Metern Wassertiefe vor. Der Blaupunktrochen gehört zur Familie der Stech-rochen und wird 30 bis 80 cm lang und bis zu fünf Kilo schwer.

Äußere Merkmale:
Der Körperbau der Blaupunktrochen ist, wie bei allen Rochenarten, ausgesprochen flach. Er hat eine fast kreisrunde Form, in ausgewachsenem Alter kleine Erhebungen auf dem Rücken und besitzt einen pfeilförmigen Schwanz mit schmalem Flossensaum. Der Schwanz kann länger werden als der gesamte Körper und beinhaltet zwei Giftstacheln. Der Blaupunktrochen zeichnet sich durch die namensgebenden blauen Punkte auf seiner Oberseite aus, die nahe des Schwanzes zu Streifen verschwimmen. Die Tiere sind in der Lage die Intensität ihrer auffälligen Merkmale zu regulieren und zur Tarnung nach Bedarf anzupassen. Die Grundfarbe der Blaupunktrochen ist auf der Ober- wie Unterseite gelblich-grün bis sandfarben und auf der Unterseite zieren ihn weitere weiße Flecken.

Lebensweise:
Der Blaupunktrochen kann zu jeder Tageszeit aktiv sein, wobei seine Nahrungssuche auf die Nachstunden oder auf die Flutperiode entfällt und häufig in Gruppen stattfindet. Seine Nahrung besteht aus kleinen Weichtieren wie Garnelen oder Würmern, die er im Sandboden aufspürt. Tagsüber ruht der Blaupunktrochen vornehmlich und zieht sich in seine entsprechende Riffhöhle zurück oder gräbt sich im Sand sein. So kann er seiner Beute auflauern oder sich vor Feinden verstecken.



Der Blaupunktrochen besicht durch seine extravagante Farbgebung: Blaue Punkte und gelbe Augen sind seine Merkmale. Quelle: Wiki Commons / J. Petersen

Fortpflanzung und Zukunftsaussichten:
Blaupunktrochen sind ovovivipar. Das bedeutet, die befruchteten Eier werden vom Weibchen in ihrem eigenen Körper ausgebrütet. Die Jungtiere verlassen ihren Körper dem entsprechend erst voll ausgebildet und selbstständig lebensfähig. Pro Wurf kann ein Weibchen ein bis sieben Jungtiere zur Welt bringen. Blaupunktrochen sind sehr beliebte Zierfische für Aquarien aller Art und werden auch als Speisefisch intensiv gejagt. Die zunehmende Schädigung und Zerstörung seines Lebensraums hat die Bestände in den letzten Jahren dezimiert und ihn auf die "Roten Liste" der vom Aussterben bedrohten Tierarten gebracht.

Blaupunktrochen und der Mensch:
Blaupunktrochen sind sehr scheue Tiere die sich nur verteidigen wenn sie sich bedroht oder angegriffen fühlen. Da die Tiere häufig im flachen Wasser eingegraben im Sand liegen, kam es in der Vergangenheit schon zu Unfällen zwischen Blaupunktrochen und Menschen, die auf sie getreten waren. Obwohl das Gift der Blaupunktrochen für Menschen nicht tödlich ist, können die Stacheln selbst große Schäden anrichten da sie sehr spitz und vergleichsweise groß sind und sich die Tiere mit hoher Geschwindigkeit verteidigen.

Gefleckter Adlerrochen

DEEPWAVE e.V.

Der gefleckte Adlerrochen (lat. Aetobatus narinari) kommt in allen Meeren der Tropen und Subtropen vor. Er gehört zur Familie der Adlerrochenarten. Flache Küstengewässer wie Korallenriffe und Buchten sind sein bevorzugter Lebensraum. Gelfleckte Adlerrochen halten sich vornehmlich an der Wasseroberfläche oder nahe des Bodens auf und unterschreiten selten eine Tiefe von 60 Metern. Der gefleckte Adlerrochen kann eine Körperlänge von bis zu 3,3 Meter erreichen.

Äußere Merkmale:
Der Gefleckte Adlerrochen mit seinem rautenförmigen Körperbau zeichnet sich durch seine vorstehende Schnauze aus, die den Kopf vom Körper abhebt und ihm quasi ein "Gesicht" verleiht. Die schwarz-braune Oberseite der Rochen ist mit kleinen weißen Punkten übersäht. Ihre Unterseite ist weiß, wird an den Spitzen der Brustflossen grau und ist dort mit weißen Leoparden-ähnlichen Flecken verziert. Der Schwanz der Gefleckten Adlerrochen beginnt unmittelbar nach der winzigen Rückenflosse, hat keinerlei Flossensaum und kann länger werden als der gesamte Rumpf. Er ist am Ansatz mit zwei bis sechs Giftstacheln ausgestattet, die mit Widerharken besetzt sind. Adlerrochen zählen zu den größten Rochenarten und bewegen sich "fliegend" Unterwasser. Sie schlagen - wie Vögel - gleichmäßig mit ihren großen und starken Brustflossen auf und ab und gleiten so durch die Meere.

Lebensweise:
Adlerrochen leben meistens alleine, wurden saisonal und zur Überquerung der Ozeane aber auch in großen Schulen von bis zu 200 Tieren gesichtet. Sie sind gemächliche Schwimmer, springen aber gerne auch mal aus dem Meer.

Quellen:

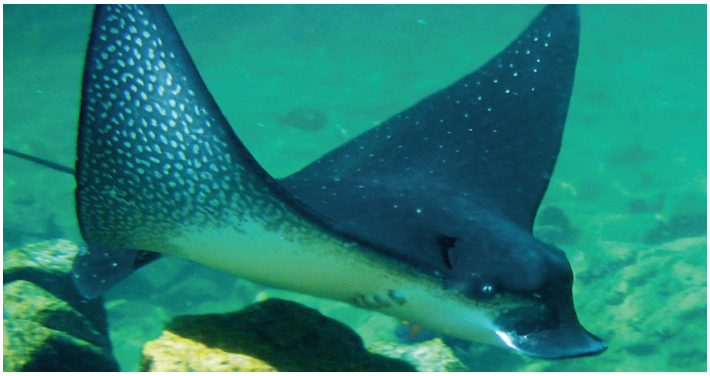
- Siliotti, A. (2002): Die Fische des Rooten Meeres. Memofish Book

- Fishbase.org

- Blaupunktrochen
http://www.fischlexikon.info/Box/Taeniura_lymma.html

- Gefleckter Adlerrochen
http://www.markuskappeler.ch/tex/texs2/adlerrochen.html

Impressum: Leonie Mülhens, Juli 2016



Der Gefleckte Adlerrochen kann je nach Gebiet in dem er vorkommt verschiedene Fleckenarten aufweisen.
Quelle: Wiki Commons / S.Jurvetson

Die Nahrung der jungen Gefleckten Adlerrochen besteht aus Muscheln, Krebsen und Schalentieren, die sie mit ihren flachen Zahnplatten knacken. Ausgewachsene Tiere ernähren sich größtenteils von Fischen und Tintenfischen. Mit ihrer schnabelförmigen Schnauze ist es ihnen möglich im sandigen Untergrund nach Beute zu wühlen oder diese durch beständiges Bewegen der Brustflossen offen zu legen.

Fortpflanzung und Zukunftsaussichten:
Der Gefleckte Adlerrochen ist lebend gebärend (ovovivipar) und bringt nach 12 Monaten (!) ein bis vier Jungtiere zur Welt. Ab einer Größe von ca. einem Meter werden die Tiere geschlechtsreif. Aufgrund ihrer späten Geschlechtsreife und der geringen Zahl ihrer Nachkommen sinken die Populationen unaufhörlich. Die Zerstörung ihrer Lebensräume und fehlende internationale Schutzzonen tragen zu einer ungewissen Zukunft für die Gefleckten Adlerrochen bei, die auf der "Roten Liste" der vom Aussterben bedrohten Tiere stehen.

Helfen Sie **DEEPWAVE e.V.** beim Schutz der Meere. Werden Sie Mitglied oder fördern Sie unsere Arbeit mit einer Spende:

DEEPWAVE e. V.
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE10 20050550 1208116713

Internet: **www.deepwave.org**
Kontakt: Info@deepwave.org
Tel. 040 - 46 85 62 62
Lindenallee 72, 20259 Hamburg